

Zwei Welten.

Roman von D. E. I. S. t. e. r.

11 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
 „Das Herr von Geierswald früher oft gegen Ehrenwort gespielt — mit dem Unterschied allerdings, daß Herr von Geierswald...“
 Mister Griswolds Antlitz bedeckte eine fahle Blässe. Mit einem plötzlichen Ruck schnellte er empor, daß der Tisch fast umfiel und die Geldstücke klirrend durch das Zimmer rollten.
 „Herr von Platen...“ er erhob drohend die Hand, daß Kurt unwillkürlich einen Schritt zurückwich. Doch dann zuckte ein unsäglich bitteres, verächtliches Lächeln über das bleiche Gesicht des Amerikaners, seine Hand sank schlaff nieder, eine starre Ruhe bemächtigte sich seiner.
 „Ich bitte um Entschuldigung, meine Herren“, sagte er in englischer Sprache. „Ich spiele nicht weiter — leben Sie wohl!“
 Und ohne die umherrollenden Goldstücke, die auf dem Boden umherflatternden Banknoten eines Blickes zu würdigen, schritt er rasch zur Tür hinaus.
 Der Vorgang hatte sich in kaum einer Minute abgepielt. Ehe man recht zur Befinnung kam, hatte Mister Griswold das Café verlassen.
 „Was war das?“ fragte der Hauptmann erstaunt. „Kurt, Sie nannten da einen Namen —?“

„Den Namen, den dieser Mister Griswold vor langen Jahren als deutscher Offizier trug“, entgegnete Kurt mit leicht bebender Stimme, „und den er entehrt hat!“
 Eine tiefe Erregung bemächtigte sich der Gesellschaft.
 „Erzählen Sie, Kurt, — woher wissen Sie —?“ so klang es durcheinander, bis Hauptmann von Koch Schweigen gebot, um den Vorfall in aller Ruhe besprechen zu können.
 „Wenn es sich so verhält, Herr von Platen, wie Sie behaupten, dann ist Mister Griswold in unserer Gesellschaft unmöglich“, erklärte der Hauptmann zum Schluß.

6. Kapitel.

Als Edith am andern Morgen in das Zimmer ihres Vaters trat, fand sie ihn mit dem Padden seiner Koffer beschäftigt.
 Rasch richtete er sich empor, und Edith sah sein blaßes, übernachtetes Gesicht, dessen scharfe Linien in der hellen Beleuchtung des sonnigen Morgens besonders schroff hervortraten.
 „Was ist geschehen, Papa?“ fragte Edith besorgt. „Weshalb packst du ein?“
 „Weil wir heute noch abreisen müssen“, entgegnete er kurz.
 Edith erschrak. So plötzlich sollte sie Abschied nehmen, so unvorbereitet abreisen, ohne Walter

noch einmal gesehen zu haben? In diesem Augenblick fühlte sie, daß die Liebe zu dem jungen Offizier in ihrem Herzen doch tiefere Wurzeln geschlagen, als sie sich bislang hatte gestehen mögen. Der Verzicht auf eine Verbindung mit ihm erschien ihr jetzt eine ungeheuerliche Zumutung.
 Ihr Stolz, ihr Trotz bäumte sich auf. Weshalb sollte sie der unscheinbaren Marianne von Warnstedt weichen? Weshalb — da Walter doch sie, nicht jene, liebte? Aber liebte er sie auch wirklich? Verlockte ihn nicht nur seine Phantasie? Das Fremdartige, das Besondere in ihrer Erscheinung? Oder war es gar ihr Geld, welches ihn reizte? Nein, nein, nicht ihr Reichtum — so niedrig konnte sie nach dem glücklichen Tage auf der Ruine Hoheneck nicht von ihm denken! Und nun sollte sie abreisen — ohne Abschied — ohne den Versuch, den Geliebten ganz für sich zu gewinnen?
 „Willst du mit dem Grund dieser plötzlichen Abreise nicht nennen, Vater?“ fragte sie in bestimmtem Tone.
 „Geschäftliche Rücksichten“, entgegnete er ausweichend.
 „Papa... ich glaube verlangen zu können, daß du mir die Wahrheit sagst! Was treibt dich von hier fort? Was treibt dich überhaupt mit solcher Unruhe von Ort zu Ort, seit wir in Deutschland weilen? Du hast deine Sicherheit,

deine Harmlosigkeit verloren — ich fürchte, du verbringt mir ein Geheimnis!“
 Mister Griswold lachte kurz und heiser auf und wandte sich wieder seinem Koffer zu.
 „Wenn dich in der Tat geschäftliche Rücksichten nach Paris rufen“, fuhr Edith fort, „so wirst du mir erlauben, daß ich dir erst in einigen Tagen folge.“
 Ihr Vater fuhr auf.
 „Das geht nicht! Du begleitest mich!“
 „Ich werde dich nicht begleiten, wenn du mir nicht den wahren Grund deiner Abreise sagst.“
 „Nun gut,“ — Mister Griswold atmete tief und hastig auf — „du sollst ihn erfahren. Aber mache mir dann keinen Vorwurf, daß ich deine Harmlosigkeit, dein Glück zerstört hätte.“
 „Mein Glück!“
 Der Glanz ihrer Augen vertiefte sich, und ihr Blick schweifte träumerisch hinaus zu den grünen Bergen und der Ruine Hoheneck, welche sich über den Dächern der gegenüberliegenden Häuser auf türmten.
 „Ich habe wohl gemerkt“, fuhr Mister Griswold fort, während sich eine scharfe Falte zwischen seinen Augenbrauen zeigte, „welches Band dich hier an diesen kleinen, unbedeutenden Ort hielt —“
 „Vater —“
 (Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Notierungen der Produkten-Börse zu Chemnitz e. S. am 12. August 1914. — Tendenz: Weichend.

Getreide.		
Weizen, sächsischer	alter 220—225 Mt.	
do.	neuer 205—215	
do. russischer, rot	—	
do. polnisch, weiß	—	
do. amerik. und argent.	—	
Roggen, sächsischer,	bis 68 Kilo	190—200
do.	68—72 Kilo	
do. preuß.	70—73 Kilo	
Gerste, sächsische	—	
do. schleifig	—	
do. polener	—	
do. böhmische	—	
do. Mahl- und Futterware	—	
Osefen, sächsischer	alter	210—220
do. preussischer	—	
do. preussischer neuer	—	195—205
Haas, mitged.	—	
Haas, grobfrörmig	180—185	
do. Kinkantim, alt	209—210	
do. do. neu	—	
Erbsen, Rohware	—	
do. Mahl- und Futterware	—	
Wicken, sächsische	—	
do. preussische	—	
Leinseed, feinste beabsfreie, russische	—	
do. mittlere	—	
do. Bombay	—	
do. Bapatana	—	
Raps	—	
Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 1000 Kilo an.		
Weizenkleie, grob (per 100 Kilo netto)	13,50—14,00 Mt.	
do. fein	13,50—14,00	
Roggenkleie	14,00—15,00	
do. russische	—	
Mehl.		
Kaiser-Auszug (Griesauszug)	000	40,50—42,00
do.	00	38,50—40,00
do.	0	37,50—39,00
do.	0	36,50—38,00
Roggenmehl	0	32,00—33,50
do.	1	30,00—31,50
pro 100 Kilo netto.		
Heu, gebündelt		3,50—4,00
Stroh, Pflasterstroh		2,30—2,40
Stroh, Raufschindlerstroh, Langstroh,		1,60—1,90
do. Krummstroh,		1,20—1,50
per 50 Kilo netto.		
Feinste Ware über Notiz. — Die per 100 Kilo notierten Mehlpreise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 Kilo. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 Kilo.		

Chemischer Marktpreise vom 12. August 1914.

pro 50 Kilo.		bis 14 Mt. 25 Pf.	
Weizen, fremd, Sorten,	13 Mt. 50 Pf.	11	25
schl. 70—73 kg	11	10	25
73—78 kg	10	25	76
Roggen, säch.	9	50	10
preuß.	9	50	10
Gebirgsroggen, säch.	—	—	—
Roggen, fremd	—	—	—
Gerste, Brau-, fremde	—	—	—
säch.	—	—	—
Futter-	—	—	—
Osefen, säch.	10	50	11
berognet	—	—	—
preussischer	10	50	11
ausländischer	—	—	—
Erbsen, Roh-	—	—	—
Erbsen, Mahl- und	—	—	—
Futter-	—	—	—
Heu, neues	3	50	4
gebündeltes	4	—	4
altes	—	—	—
Stroh, Pflasterstroh	2	30	2
Raufschindlerstroh,	—	—	—
Langstroh	1	60	1
Krummstroh	1	20	1
Kartoffeln, inländische	6	—	6
ausländ.	—	—	—
Butter pro 1 Kilo	2	70	2
		90	

Kirchennachrichten.

Parochie St. Trinitatis zu Hohenstein-Ernstthal.
 Donnerstag, den 13. August, abends 8 Uhr Kriegsbefund.

Parochie St. Christophori zu Hohenstein-Ernstthal.
 Donnerstag, den 13. August, abends 8 Uhr Kriegsbefund in der Kirche. Herr Pastor Albrecht.
 Heute Donnerstag abend Kriegsbefund im Hüttengrundbesaal.

Von Gersdorf.
 Donnerstag, den 13. August, abends 8 Uhr Kriegsbefund.

Langenberg mit Reinsdorf.
 Donnerstag, den 13. August, abends 7 Uhr Kriegsbefund.
 Sonntag, den 16. August, Weiche und heil. Abendmah!

Von Wilsdorf.
 Donnerstag, den 13. August, abends 7/9 Uhr Bibelstunde der landeskirchl. Gemeinschaft im Pfarrsaal.

Von Arzbrunn.
 Freitag, den 14. August, abends 6—7 Uhr Kriegsbefund.

7. Liebesgaben-Quittung.

Es gingen ein:

a) Geld:
 Hermann Wendler 4 M., Kantor Fischer 15 M., Werkführer Böhme 5 M., Strumpfwirker Weber 20 Pf., Alban Wendler 2 M., Frau Fiedler 50 Pf., Rich. Schumann 1 M., Julius Wagner 50 Pf., Karl S. Rother 1 M., Köppler 1 M., Sittte 50 Pf., Sauter 50 Pf., Herrn. Müller 1 M., Louis Meier 50 Pf., Richard Piehold 50 Pf., Ungenannt 50 Pf., Pfechner 30 Pf., Leberer 3 M., Ferd. Meinelt 1.50 M., Fabrikant Ferd. Finsterbusch 30 M., Geschwister Finsterbusch 30 M., Herrn. Haupt 50 Pf., Herrn. Sahn 2 M., Frau verm. Kretschmar 75 Pf., Richard Benter 50 Pf., Arno Franke 25 Pf., Karl Gerold 5 M., Moriz Wolf 3 M., Gebr. Himmelsreich 50 M., Köller 1 M., Appreturanfahrsbes. Aug. Schönfeld 10 M., Johann Urban 1 M., Johannes Urban 1 M., Martha Urban 1 M., Paula Urban 50 Pf., Gretel Urban 50 Pf., Freireueh. Emil Titta 1 M., C. S. 50 M., P. u. S. Franke 10 M., Ungenannt 50 Pf., S. Hofmann 2 M., B. Barth 20 Pf., P. Hofbed 1 M., R. Heerling 50 Pf., Frau Kupfer 50 Pf., W. Werner 50 Pf., O. Wolf 3 M., Frau Wolf 50 Pf., Frau Hoppe 50 Pf., Albani 1 M., Färbereibes. Otto Beckert 20 M., Ernst 30 Pf., Ungenannt 50 Pf., Weber 2 M., Graichen 1 M., Kaanz 1.50 M., ein alter Veteran 1 M., E. R. 1 M., Lehrer Jesewitz 10 M., Gastwirt Richter 5 M., Gasinspektor Martini 10 M., Gastwirt Herrn. Schmidt 10 M., Hugo Lehnert 5 M., Julius Sidam 1 M., D. R. 1 M., Louis Wappler 1 M., Emil Voigt 1 M., Max Graf 1 M., Karl Weber 3 M., Fritz Reichel 1 M., Frau Marie Lindner 5 M., Schlossermeister Lange 20 M., Albert Enge 5 M., W. Wolf 1 M., F. Koch 5 M., A. Enge 3 M., Blumenhbl. Martin Fischer 5 M., S. Hofmann 3 M., Klara Jech 2 M., Werkführer Nobis 5 M., Regellub „Raddau“ im Restaurant „zur Börse“ 10 M., Kaufmann Turnklub 15 M., Dienstadt-Spielabend 100 M., Ungenannt 1 M., Fr. Marie Weber 20 M., Max Schmidt 2 M., Ungenannt 2 M., A. Friedemann 2 M., P. Weiner 2 M., Ungenannt 10 M., Herrn. Rommel 50 Pf., E. Hofmanns Wwe. 2 M., Willy Müller 50 Pf., Ungenannt 50 Pf., F. Meyer 1 M., Karl Meißner 50 Pf., Anna Niech 50 Pf., Frau R. Sauer 20 Pf., J. J. 1 M., A. Gerber 50 Pf., Robert Kaumbiegel 40 M., Fr. N. 1 M., Bitterbl. Schmidt 12 M., Hafe 25 Pf., S. 3 M., N. R. 10 M., George Richelet 1 M., Cif. Arnold 1 M., Lehrer Fantänel 10 M. (1. Rate), Oskar Ahnert 10 M., W. 1 M., Herrn. Flechig 2 M., Hilba Martin 50 Pf., Agnes Reite 50 Pf., Herrn. Uhlig 5 M., G. Winter 1 M., Fr. Schulze 3 M., E. Schönherr 1 M., Frau Riebel 1 M., Lorenz 1 M., Karl S. Schönfeld 2 M., Gustav Lüderig 1 M., Paul Burkert 1 M., Martha Wintler 50 Pf., E. Börner 50 Pf., Emil Weber 50 Pf., Louis Albert 5 M., Clemens Wolf 2 M., Bräunlich 1 M., P. Forner 1 M., Anna Funke 50 Pf., Marie Uhlig 1 M., Frau Reinhold 50 Pf., G. Wittig Max Werner 5 M., Frau Kunze 1 M., Otto Demuth 50 Pf., Frau verm. Hagerborn 50 Pf., Max Weishaar 3 M., S. Tauber 50 M., Goldschmid W. Altroggen 10 M., Johannes Fischer 3 M., Kurt Wolf 5 M., Franz Eder 1 M., Kantor Mecker 60 M., Frau Reinhold 3 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 50 Pf., Ungenannt 50 Pf., Ungenannt 50 Pf., Bachmann 2 M., „Ungenannt 1 M., Jesewitz 1 M., Ungenannt 1 M., Ernst Mayer 2 M., Rich. Mayer 2 M., Kästig 50 Pf., Hermann Müller 1 M., Wilh. Starke 3 M., Edm. Langer 5 M., Drechsler Kästiger 1 M., Emil Uhlig 50 Pf., Lucia Eitel 10 M., Goldschmid Emil Apel 1 M., Korbmacher G. Weiße 50 Pf., Bäckermeister Wiling 3 M., Frau Gutmann 50 Pf., Klempnermstr. Müller 3 M., A. Krügel 1 M., Frau Helene Becker 5 M., Frau Rother 50 Pf., S. Meißner 3 M., Meier 1 M., Frau Walthar 50 Pf., Geir. Caffer 1 M., Reinhold Heinrich 1 M., Ungenannt 3 M., Weber 50 Pf., Claus 1 M., Krause 50 Pf., Feischermeister Ritter 10 M., Kaufmann Steiger 1 M., A. Sch. 3 M., Louis Cramer 3 M., Feischermeister Erwald Grabner 100 M., Ungenannt 50 Pf., Ungenannt 50 Pf., Max Rudolf 3 M., Sparbüchse von Erich Rudolf 3 M., Großer 1 M., Effe Einer 50 Pf., Otto Einer 50 Pf., Ungenannt 1 M., Neumärker 1 M., Bergner 5 M., Aug. Verthold 3 M., Rich. Schulze 2 M., Pafschuhn 1 M., Ungenannt 50 Pf., Robert Korb 1 M., Pothora 50 Pf., Greichler Schumann 2 M., Rich. Meyer, 2 Mark, Emil Bobrich 3 Mark, Oberpostassistent Lash 10 Mark, Fr. Frieda Rudolph 5 M., Constantin Koch 1 Mark, Rudolf Scheibe 50 Pf., Aug. Scheibe 50 Pf., August Scheibe 50 Pf., Bertha Selbmann 50 Pf., Robert Weißach 50 Pf., F. S. 1 M., A. T. 1 M., Emil Barth 50 Pf., Helene Barth 50 Pf., Vina Scheibe 50 Pf., Fritz Reinhold 1 M., Ernst Martin 1 M., Oskar Beck 1 M., Auguste Müller 1 M., Bruno Hertel 1 M., Eena Beck 1 M., Ernst Wöckel 2 M., Gotthilf Reinhold 5 M., C. M. 10 M., Schulmädchen Dora Burgardt 1 M., Ungenannt 5 M., Ungenannt 2 M., Evang. Arbeiterverein 50 M., Weibl. Arbeiterpersonal der Fa. E. Redlob & Söhne 13.50 M., Hugo Härtel 5 M., Louis Berger 5 M., Herrn. Müller 2 M., P. Siemann 1.50 M., B. 20 M., Frau Meier 5 M., Carl Ulbricht 3 M., R. 5 M., V. Lehmann 2 M., Robert Gläser 1.50 M., Helene Kiewetter 1 M., Joh. Woelke 50 Pf., Arthur Pommer 1 M., Louis Stein 50 Pf., Hermann Junghänel 50 Pf., P. Koch 1 M., Oswald Martin 10 M., Paul Ebert 15 Pf., Hermann Delsch 50 Pf., Franz Schrepel 1 M., Hermann Techner 1 M., Ungenannt 2 M., Karl Mechner 50 Pf., Moriz Dittich 2 M., Alfred Sacher 1 M., M. Müller 50 Pf., Bertha verm. Höpold 1 M., Heinrich Göbe 50 Pf., Albert Ring 1 M., Julius Eiser 1 M., Willy Eiser 1 M., Richard Gläser 50 Pf., M. Uhlig 1 M., Efriede Dietrich 1 M., Max Oberländer 50 Pf., Emil Albrecht 3 M., Geschwister Feinschler 3 M., Ernst Kauer 1 M., Anna Singer 50 Pf., Wilhelm Stiller 10 M., Max Bretschneider 3 M., O. Strube 10 M., Adolf Glödel 1 M., G. Liebmann 3 M., S. verm. Uhlig 2 M., Aug. Dietrich 5 M., Fleischermeister Richard Schöndland 5 M., Fleischermeister Schmidt 5 M., Radfahrklub „Wanderlust von 1892“, St. Hotel 3 Schwänen, 10 M., Sparbüchse des Radfahrklub Erhard Horn 1 M., Sparbüchse des Knaben Rudolf Horn 1 M., Anna Seidel 1 M., Emma Seidel 1 M., Klara Seidel 1 M., Hedwig Seidel 1 M., Emil Seidel 1 M., Helmut und Rolf Benzel 3 M., Schneidermeister Hentsche 2 M.

b) Sachen:
 Baumeister Richter 10 Rm Feuerholz und 15 Zentner Kartoffeln, Karl Angermann 6 P. Unterhofen, Firma F. Louis Pöschel verschiedene Waren, Frietur Johann Urban verschiedene Gebrauchsgegenstände, Emil Ritter verschiedene Waren, Firma Gebrüder Müller 50 Lederbrustbeutel, Gutmacher Krahl 100 Stück Zigarren und 6 Paar Fußwärmer, Materialwarenhdl. August Knob 200 Stück Zigarren und 1 Krimstecher, Materialwarenhdl. Gotthilf Reinhold 200 Stück Zigarren, 13 Kistchen Tabak, 18 Tabakspfeifen, 6 Päckchen Kautabak nebst Wäschchen, 6 Päckchen Schmirgel, Frau Fleischermstr. Rich. Schöndland 30 Nähbüchser und 2 Dugend Taschentücher, Destillateur Otto Forbrig 20 Flaschen Rotwein und 20 Flaschen Himbeerjaff, Sufe und Dora Horn 6 Nähtaschen, Arthur Kühnert Verbandsachen, B. N. 4 gefüllte Zigarettaschen.
 Um weitere Gaben wird herzlich gebeten.
 Die Annahmestelle befindet sich in Hohenstein-Ernstthal im Rathause, Zimmer Nr. 7.

Liebesgaben für Bernsdorf, Hermsdorf u. Rüssdorf.

Die Frauenvereine von Bernsdorf, Hermsdorf und Rüssdorf bitten durch den unterzeichneten Ausschuss um Liebesgaben in Geld oder Gegenständen der Nahrung und Kleidung für die Familien ihrer ortsangehörigen Krieger.
 Die Unterzeichneten sind bereit, freundliche Gaben entgegenzunehmen.

Die Frauenvereine

Bernsdorf:	Hermsdorf:	Rüssdorf:
Hanna Kleinpaul.	Selma Dehmichen.	Pauline Fröhliche.
Meta Selim.	Marie Lenke.	Pauline Sieber.
Bertha Krosch.	Wilhelmine Müller.	
Minna Vogel.		
Ida Tholl.		

Straßenbahn Hohenstein-Delsnitz.

Bekanntmachung!

Der Fahrplan vom 1. Mai 1914 (1/2stündiger Verkehr) wird vom 15. August ab bis auf weiteres wieder eingeführt. Der Frühzug 4⁴² ab Betriebsbahnhof, 5¹⁷ ab Kesselschmiede fällt aus.

Die Betriebsleitung.

Eine Magd
 wird für sofort gesucht.
 Gut Nr. 101,
 Gersdorf (Bez. Chemnitz).
Gute, bunte Satins
 werden ganz billig verkauft
 Hoh.-Er., Bismarckstr. 23.

Rucksäcke, Spazierstöcke
 empfiehlt
Arno Langrock, Gersdorf
 Buchbinderei, Buch- u. Papierhdlg.
Frachtbrieife
 hält vorrätig
 Buchdruckerei Horn & Lehmann

Turn-Verein von 1856.

Hohenstein-Ernstthal.

Der Turnbetrieb wird in allen Abteilungen wieder aufgenommen worden. Die Vereinsangehörigen sind gebeten, an den Turnabenden zu erscheinen.

Der Turnrat.

M. Gräbner, stellvert. Vorf.
Niederwald Wetn-stube.
 Chemnitz, Theaterstr.,
 Nähe Nikolaibrücke.
 Gute Weine und fl. Bedienung.

Schreib-Blocke

für Kontor und Privat
 empfiehlt zu billigen Preisen
 für Geschäftsstelle ds. Bl.

Notes Kreuz.

1. Quittung.

Es gingen ein:
 C. S. 50 M., Dienstag-Spielabend 100 M.
 Weitere Gaben werden mit herzlichstem Danke entgegengenommen im Rathause, Zimmer Nr. 7.

Druck und Verlag: Horn & Lehmann. Verantwortlich für die Schriftleitung: Emil Horn, Hohenstein-Ernstthal.